

Protokoll

der Sportfachlichen Arbeitstagung des NLV-Bezirk Lüneburg am 11. November 2011

Ort: Tostedt-Todtglüsing, Hotel Wiechern

Beginn: 18.15 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Ende: 22.30 Uhr

1.) Pkt. 1 TO: **Eröffnung und Begrüßung**

W. Schirner begrüßt die Anwesenden und insbesondere die Stützpunkttrainer, wie auch Ulrike Marszk als NLV-Vizepräsidentin und Vorsitzende des Landesausschuss Jugend. Mit Ausnahme des Kreises Cuxhaven sind alle Kreise vertreten.

2.) Pkt. 2 d. TO: Rückblick auf die zurückliegende Saison

W. Schirner bedankt sich bei den Ausrichtern der diesjährigen Bezirksmeisterschaften und überregionalen Veranstaltungen für die gute Arbeit und die hochwertige Qualität.

H. Behrmann spricht in seinem Rückblick die Meisterschaften an. Hinsichtlich der Crossmeisterschaften wird der Vorschlag, zukünftig für Erwachsene nur noch eine Strecke anzubieten, abgelehnt. Für den weiteren Vorschlag, die beiden letzten Läufe der Veranstaltung zusammenzulegen, wird der Kompromiss gefunden, dass es bei den unterschiedlichen Streckenlängen bleibt, aber ein gemeinsamer Start erfolgen soll.

Die Auswertung der Langstrecken in Suderburg war mit der Trennung „offene Veranstaltung/Meisterschaft“ beispielhaft.

Bei den Hammerwurfmeisterschaften waren viele Meldungen bei spätem Meldetermin ein Problem. Zukünftig muss der Meldetermin früher liegen, um hinsichtlich des Zeitplans reagieren zu können. *M. Haacke* bemängelt, dass für die Einzelmeisterschaften in Verden die 2. Zeitplanänderung und für die Staffeln in Suderburg überhaupt kein Zeitplan veröffentlicht wurde. Bei der letztgenannten Veranstaltung kann rund eine Stunde im Ablauf eingespart werden, da im Zeitplan Pausen enthalten sind. Für den Krs.-Vergleich Heide hat der Krs. Harburg im Oktober die anderen Kreise informiert, den Modus zu ändern. Die A-SchülerInnen sollten danach herausgenommen und statt des Mehrkampfes sollten Einzeldisziplinen nach DSMM-Modus durchgeführt werden. Nach kontroverser Erörterung wird der Krs. Harburg-Land gebeten, ein Konzept ausarbeiten, mit den betroffenen Kreisen Kontakt aufzunehmen und zum nächsten Jahr vorzulegen. Anlässlich der Herbstarbeitstagung soll dann (bei Bedarf) ein Beschluss gefasst werden.

Ein Dauerproblem sind die Straßen- und Volksläufe, weil vielen Anmeldungen kein aktualisierter Ausschreibungsentwurf beiliegt.

3.) Pkt. 3 d. TO: Planung der Bezirksmeisterschaften 2012/Bewerbungen Bezirksmeisterschaften/ Bewerbungen zu LM

Im kommenden Jahr finden am 30.6/1.7. die Landesmeisterschaften Einzel U 20 und U 16 in Celle und die Hindernisse wie gewohnt in Zeven statt.

Die Bezirksmeisterschaften 2012 werden wie folgt festgelegt:

05.02. Cross in Müden/Örtze (2013 sind dort die Landesmeisterschaften geplant)

05.05. Blockwettkämpfe in Nienhagen (für U 14 nach bisherigem Modus).

17.05.	Staffeln in Tostedt
20.05.	Einzel Männer, Frauen, Senioren (ab M 40), Jugend U 20 und U 18 und in Verden
27.05.	Langhürden und Hindernis (im Rahmen des Pfingstsportfestes) in Zeven
17.06.	Einzel U 16 in Schneverdingen
05.09	3.000 m in Suderburg
13.09.	5.000 m in Suderburg
15./16.09.	Mehrkampf in Zeven
21.09.	10.000 m in Suderburg
30.09.	Kreisvergleich „Heide“ in Winsen/L., Kreisvergleich „Stade“ im Krs. Stade
?	Regionsmeisterschaft Altbezirk Stade in Sottrum
?	1.500 m in Adendorf
?	Hammerwurf in ?

Die Ausschreibung wird nach wie vor in gedruckter Form zur Verfügung gestellt. Der Zeitplan wird dem Meldeergebnis angepasst, aktualisiert und im Internet veröffentlicht.

2013 bewirbt sich Verden um die Landesmeisterschaften U20, U 16.

4.) Pkt. 9 TO: Kinderleichtathletik

U. Marszk erhält Gelegenheit, über das Thema „Kinderleichtathletik“ zu berichten. Sie verweist zum Programm auf ein aktuelles Heft der Zeitschrift „Leichtathletiktraining“. Hierzu hat es ein einstimmiges Votum der deutschen Leichtathletikjugend gegeben. Es wird eine Beschlussvorlage für den DLV-Verbandsrat im Sommer kommenden Jahres erarbeitet, wonach für die U10 und U 8 ausschließlich der Anhang 5 der neuen DLO verbindlich sein soll. Für die U 12 erfolgt eine Modifikation der Disziplinarten. Zur Kinderleichtathletik sollen ab 2013 keine parallelen und alternativen Wettbewerbe mehr möglich sein. Beim NLV-Verbandsrat am 04.12.2011 soll das Konzept erneut vorgestellt und darüber abgestimmt werden.

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass im aktuellen Anhang 5 der ab 01.01.2012 gültigen DLO neben der Kinderleichtathletik das bisherige Wettkampfprogramm dargestellt ist. Es gibt keine Regelung, dass „Alt“ und „Neu“ nur für ein Jahr gelten soll. Es wird gefragt, wo die kritischen Stellungnahmen aus Bezirken und Kreisen geblieben sind. In der Werbung für die neue Kinderleichtathletik wird davon nicht berichtet. Probleme werden in der Durchführung von gemischten Veranstaltungen mit Jugend (U 16) und Kindern gesehen. Ohne Gegenrede wird dahingehend appelliert, auch weiterhin die klassischen Wettbewerbe neben denen der neuen Kinderleichtathletik durchführen zu können.

(Anmerkung Vorsitzender: es war im letzten Jahr anlässlich des DLV-Verbandstages festgelegt worden, dass 2012 als Übergangsjahr zu werten sein soll – es hat wohl genügend Gegendruck gegeben, denn sonst wäre bereits der 01.01.2012 Stichtag gewesen - und ein endgültiger Wegfall der „klassischen“ Leichtathletik der Klassen U12 erst im Jahr 2012 beschlossen werden soll. Im Umkehrschluss: die DLO wird zum 01.01.2013 erneut geändert, sofern die Beschlusslage dies erlauben wird).

5.) Pkt 4. d. TO: Bezirksbestenliste 2010

H. Ottens erinnert noch einmal an die Bringeschuld der Vereine und Kreise bezüglich der Bestenliste. Der Informationsfluss ist allerdings deutlich besser geworden. Die aktuelle Bezirksstatistik steht im Internet zur Verfügung. Die fehlende Abstimmung der Statistik mit dem Krs. Rotenburg wird kurzfristig nachgeholt und war in einem Personalwechsel begründet.

6.) Pkt. 5 TO: Zusammenarbeit mit den Stützpunkten und Einbindung der Stützpunkttrainer in das Kadertraining

R. Wagner versucht seit dem letzten Winter, leider ohne Erfolg, einen Nachfolger zu finden. Die Auswahl der Athleten für den E-Kader soll vereinfacht werden, in dem den Vereinen ein Vorschlagsrecht für geeignete 13-jährige Athleten eingeräumt wird. In diesem Jahr waren zu viele Aktive bei der E-Kader-Sichtung. Die E-Kader-Norm für 14-jährige sollte bindend (Maßstab) sein. Die Termine für diesen Winter stehen fest.

H.-H. Neblung hält die E-Kader-Normen für utopisch. Er teilt mit, dass die Kader für die Stützpunkte aufgestellt sind und die Arbeit beginnt. Nach wie vor kommen die Landestrainer nicht in die Stützpunkte. Als Grund wird auf das Arbeitszeitproblem (Landestrainer sind Angestellte des LSB) hingewiesen.

Angela Schirner wird beauftragt, da sie Mitglied des LA Leistungssport ist, bei der nächsten Sitzung des LA die Problematik der mangelhaften Präsenz der Landestrainer in der Fläche zu thematisieren.

7.) Pkt. 6 TO: Finanzen/ Bestellungen BBL/ Urkunden

E. Mattern garantiert gesunde Finanzen für seine Zeit als Schatzmeister im Bezirk. Der Bezirk erhält 1475 Euro, um Arbeitstagungen durchzuführen. Dazu gehören u.a. auch Tagungen der Kampfrichterwarte, Jugendwarte, Volkslaufwarte, Statistikwarte etc.

Die Bezirksabgabe ist vollständig, mit für 2011 leicht steigender Tendenz, eingegangen.

Die Bestellungen für die Bezirksbestenliste sind seit Jahren rückläufig. *E. Mattern* hat einen Antrag zur Abschaffung der gedruckten Form formuliert, über den unter TOP 10 abzustimmen ist.

8.) Pkt. 7 TO: Austragungsort Bezirksverbandstag 2012

Der nächste Bezirksverbandstag soll am 03. März 2012, Beginn um 14 Uhr, im Krs. Uelzen stattfinden.

Die Berichte des Vorstandes und der Kreise müssen spätestens am 15.01.2012 beim Vorsitzenden vorliegen, damit rechtzeitig die redaktionelle Arbeit und der Druck der Verbandtagsbroschüre erfolgen können.

9.) Pkt. 8 TO: Mitteilungen aus den Kreisfachverbänden

Wichtige Dinge aus den Kreisen gab es nicht zu berichten.

10.) Pkt. 10 TO: Anträge/Verschiedenes

Der Antrag von *E. Mattern*, auf den Druck der Bezirksbestenliste zu verzichten, wird bis zum Verbandstag Zurückgestellt, um bis dahin die Vereine befragen zu können.

M. Haacke teilt mit, dass der SC Lüchow einen COSA-Lehrgang mit B. Renziehausen plant. Interessierte können sich bei ihm melden.

M. Haacke teilt mit, dass er im Oktober von seinem Amt als Mitglied der AG Senioren im NLV zurückgetreten ist und auch für die beabsichtigte Nachfolge von *W. Köster* als Seniorenwettkampfwart ab dem kommenden Jahr nicht zur Verfügung steht. Der Grund ist in der mangelnden Beteiligung der Gremien und der Untergliederungen im Zusammenhang der umfangreichen Änderungen des Wettkampfprogramms und der Altersklassen zu sehen.

M. Plötz, Rotenburg, stellt sich als Schulsportbeauftragter vor und bedankt sich für die Unterstützung bei der Durchführung der Jugend-trainiert-für-Olympia-Veranstaltungen.

H. Behrmann hält es für notwendig, dass die Kreis-Wettkampfwarte auf der Arbeitstagung anwesend sein sollten.

H. Behrmann gibt Änderungen bei den Veranstaltungsnummern bekannt. Die Jahreszahl ist einstellig und der Landesverband Niedersachsen hat ab 2012 die Ordnungszahl 09.

Viele Änderungen im Wettkampfwesen betreffen nicht nur die Kinderleichtathletik. So sind die Übergangsmöglichkeiten nicht einfacher geworden: Eine Schülerin kann nun die 800 m z.B. auch bei den Frauen laufen.

(Vorsitzender)

(Protokoll)